

Schüler gestalten Kunstklassiker neu

QUICKBORN Zu einer Ausstellung lädt der Kunstkurs des zwölften Jahrgangs des Elsensee-Gymnasiums für morgen ein. Die Schüler haben sich Klassiker von Rembrandt, Leonardo da Vinci, Edvard Munch sowie anderen Größen der Kunstge-

schichte vorgenommen und anhand dessen ihre eigenen Werke geschaffen. Beginn im Realschulgebäude ist um 18 Uhr. Die Musikurse der Jahrgänge 11 bis 13 richten für 19 Uhr ein Oberstufenkonzert mit Kurzfilmvorführung in der Aula aus. **Seite 3**

Beata mit den Hummerscheren

AUSSTELLUNG Kunstkursus des zwölften Jahrgangs des Elsensee-Gymnasiums stellt morgen eigene Versionen großer Werke aus

QUICKBORN Auf dem Originalgemälde liegen die Hände von Beata Beatrix entspannt in ihrem Schoß. Gabriel Rossetti (1828–1882) stellte die junge Frau in einer andächtigen Haltung dar. Die 17-jährige Quickbornerin Ina hat ihr dagegen anstelle von Händen knallrote Hummerscheren verpasst. „Ich dachte, wir sollen grelle Farben nehmen. Ich habe es einfach so gemacht“, sagte die Schülerin des Elsensee-Gymnasiums. (ESG) Quickborn gestern. Ihre Beatrix wirkt mit den starren Scheren und leuchtend gelben Haaren vor einem dunkelblauen Grund ungleich moderner und frischer als der Klassiker. Für Inas Lehrerin Laila Unger stellt das Werk eine gelungene Parodie dar.

Der 17-köpfige Kunstkursus des zwölften ESG-Jahrgangs lädt für morgen zu einer Ausstellung unter dem Titel „Parodie und Paraphrasen“ ein. Die Schüler sollten sich während des ersten Schulhalbjahres Klassiker der Kunstgeschichte vorknöpfen, sich davon inspirieren lassen und eigene Werke schaffen. Appropriation, zu Deutsch Aneignung, nennen Experten diese Arbeitsweise. „An der ‚Mona Lisa‘ hat man sich schon totgesehen“, sagte Unger. Das weltberühmte



Die Schüler schufen unter Anleitung ihrer Kunstlehrerin Laila Unger (Mitte, vorn) kleine Gemälde und großformatige Drucke. **FRANK**

Werk sei oft zitiert worden. „Wenn ich es so oft gesehen habe, kann ich es dann überhaupt noch selbst sehen oder bin ich völlig verblendet durch die Reproduktionsgeschichte?“, fragte die Lehrerin. Sie wollte die Schüler herausfordern, ihre eigene Sicht der Klassiker zu entwickeln. Die Jugendlichen wid-

meten sich etwa Werken von Rembrandt, Tizian, Edvard Munch und David Hockney. Es entstanden farbintensive Gemälde, Fotos und schwarzweiße Linol-Drucke auf vier mal zwei Meter großen Papierbahnen.

Leah nahm sich Leonardos da Vincis Gemälde „Frau mit dem Nerz“ vor. „Mir ist auf-

gefallen, wie viel ein Detail ausmacht, wenn man etwas ändert“, sagte die 16-Jährige. Anna stellte fest: „Ich habe gemerkt, dass man berühmte Kunstwerke anders darstellen kann.“ Mit Linoldruck arbeitete sie wie die meisten Schüler erstmals. „Es war aufwändig, hat aber Spaß gemacht“, sagte die 17-Jährige.

Die Ausstellung im Neubau-Trakt des Realschulgebäudes, Heidkampweg 10, ist morgen von 18 bis 20 Uhr geöffnet. Die Schüler legen passend zum Thema Coversongs auf. Um 19 Uhr steigt in der Aula ein Oberstufenkonzert mit Musik von „The Aesthetics“ und einem Kurzfilm. **Jan-Hendrik Frank**